

WiPäd Chancen Bayern: Ref 2023

Beitrag von „BerufsschuleBayern“ vom 11. Juli 2020 07:19

Liebes Forum,

ich interessiere mich für den WiPäd-Master um noch ins Berufsschullehramt zu kommen. Da ich erst im Herbst 2021 das Studium beginnen könnte, würde ich 2023 ins Ref gehen.

Insgesamt bin ich mir noch unschlüssig ob ich diesen Schritt tatsächlich machen soll, da ich bereits 28 Jahre alt bin und schon ein abgeschlossenes Masterstudium habe. Deshalb bitte ich Euch nach einer Einschätzung - natürlich in dem Wissen, dass Ihr selbst nicht die genaue Stellensituation in fünf Jahren kennt.

Motivierend für mich ist die Lehrerbedarfsprognose, die bis 2030 echt rosig aussieht. Allerdings habe ich hier im Forum auch öfter gelesen, dass WiPäd eher eine schlechte Wahl ist. Könnt Ihr mir etwas Orientierung geben? Ist die Stellensituation für WiPäd wirklich so schlecht? Oder ist der Bedarf an Berufsschulen so hoch, dass man gute Chancen hat?

Zusatzinfo: ich würde Englisch als Zweitfach nehmen.

Danke Euch,
Felix

Beitrag von „MrsPace“ vom 11. Juli 2020 09:59

WiPäd mit Englisch ist in BaWü im Moment sehr gefragt. Käme notfalls ein Bundeslandwechsel in Betracht?

Beitrag von „BerufsschuleBayern“ vom 11. Juli 2020 11:59

Danke für die Antwort.

Zur Not ja. Eigentlich würde ich aber gerne in Bayern bleiben.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 11. Juli 2020 12:32

Du wirst wohl Kompromisse in Bezug auf den Einsatzort oder die Fächerkombi eingehen müssen. Vlt. gibt es ja noch ein allgemeinbildendes Unterrichtsfach, das stärker gesucht ist als Englisch.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 11. Juli 2020 14:22

Deutsch ist bei den WiPädlern stärker gesucht, aber versuch es einfach mit Englisch, mach einfach und schau dann mal 😊

Beitrag von „BerufsschuleBayern“ vom 11. Juli 2020 14:43

Danke Euch für die Antworten. Deutsch würde mir auch liegen 😊